

del) wieder zurecht zu schieben. Bitte drücken Sie einmal beherzt, aber natürlich nicht zu fest in die Sensoröffnung.“



DER AUTOR
Bodo Pohla war bis Ende Juni 2014 stellvertretender Leiter der Stadtbibliothek Amberg und wechselte anschließend an die Stadtbibliothek Köln.

Im September 2012 stieg die Stadtbibliothek Amberg (Oberpfalz) in den Verleih von Hörstiften ein. Zu Beginn wurden je fünf Tiptoi- und Ting-Stifte angeschafft sowie ein Grundbestand der jeweils angebotenen Bücher. Da die Tiptoi-Stifte, im Gegensatz zu den Ting-Stiften, bereits oft in Privathaushalten vorhanden sind, wurden noch einmal zwei Ting-Stifte hinzugekauft. Unsere KundInnen begrüßen es sehr, dass die Stifte ebenfalls verliehen werden.

Die Tiptoi-Bücher sind eigentlich immer ausgeliehen, trotz der Anschaffung aller Titel in nahezu komplett doppelter Staffelung. Dagegen finden sich im Bereich Ting ausleihschwächere Titel, und es sind nie alle Bücher entliehen. Seit dem Sommer letzten Jahres ist auch die „Was ist was Junior“-Reihe in einer Ting-Adaption erhältlich. Diese zeigt auf Anhieb eine ähnlich starke Nachfrage wie die Tiptoi-Bücher. Während der Ting-Stift mittel USB-Kabel geladen wird, benötigt der Tiptoi-Stift herkömmliche AAA-Batterien. Diese setzt die Bibliothek erstmalig ein und die weitere Befüllung erfolgt problemlos durch die Kunden.

Zur Qualität der Stifte lässt sich nach eineinhalb Jahren festhalten, dass sie nicht unendlich belastbar sind, aber stärker, als ursprünglich befürchtet. Der Ravensburger Verlag liefert bei Reklamation von Tiptoi-Stiften umgehend Ersatz, mit der Anweisung, den defekten Stift zu entsorgen. Bei Ting wird der Kaufbeleg gefordert und der Stift im Austausch gegen den defekten innerhalb der Garantiezeit ersetzt. Bei beiden Anbietern ist der Service sehr gut und das Ting-Team versucht auch, zu Reparaturen zu ermuntern:

„... Sie können versuchen, den Sensor mit einer dünnen Spitze (Nintendostick, Holzschaschlikspieß, dünne Strickna-

Dies führte in dem damals vorliegenden Fall (der Stift las die Daten nur noch selten aus) auch zum Erfolg. Der bei beiden Systemen bisher am häufigsten aufgetretene Defekt betrifft den eingebauten Lautsprecher¹. Die Stifte werden dann aber seitens der Anbieter ersetzt. Im Fall von Tiptoi behält die Bibliothek die Stifte mit Lautsprecher-Defekt aber vorerst. Sollte es dazu kommen, dass keine Garantie mehr gegeben würde, findet sich bei Youtube eine Anleitung², den Stift zu reparieren (niedrigpreisig, aber mit Lötkolben). Inzwischen mussten bei beiden Anbietern etwa drei Stifte ersetzt werden, die Tendenz steigt aber. Nichtsdestotrotz überrascht die Haltbarkeit bei der hohen Nutzung. Sollten Sie in die Welt der Hörstifte einsteigen wollen, so empfiehlt es sich, in die etwas preiswerteren Starter-Sets zu investieren.

Tiptoi und Ting – Bücher hörbar machen

Ein Erfahrungsbericht aus der Stadtbibliothek Amberg

Von Bodo Pohla



Die audiodigitalen und buchbegleitenden Lern- und Unterhaltungssysteme Tiptoi und Ting haben sich auch in Bibliotheken etabliert.

FUSSNOTEN

- 1 Den Defekt erkennt man, indem man einen Kopfhörer anschließt.
- 2 Anleitung zur Reparatur eines defekten Lautsprechers beim Tiptoi-Hörstift: <https://www.youtube.com/watch?v=LfQDjs2rB0g>